

Europa und die ganze Weltgemeinschaft muss sich dafür stark machen und **alle verfügbaren Druckmittel** nutzen.

Kritik an der rechtsextremistischen Regierung Israels hat **nichts mit Judenfeindlichkeit** zu tun. Auch **zahlreiche israelische Staatsbürger/-innen** rufen die internationale Gemeinschaft dringend auf:

„für unsere Zukunft und die Zukunft aller Völker dieser Region, rettet uns vor uns, übt wirksamen Druck auf Israel für einen sofortigen Waffenstillstand aus“.

Aus der historischen Verantwortung Deutschlands für das einzigartige Menschheitsverbrechen der Shoah ergibt sich die Verpflichtung, sich **für Menschenrechte und das Völkerrecht einzusetzen, wo immer und von wem immer sie missachtet werden.**

Die **deutsche Regierung** muss sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen für

- ▶ **sofortigen Waffenstillstand**
- ▶ **die Freilassung der Geiseln und Gefangenen**
- ▶ **die Einhaltung der UN-Resolutionen und der Beschlüsse des Internationalen Gerichtshofs durch Israel**
- ▶ **Stopp der Waffenlieferungen an Israel**

Und für alle – für Politik, für Behörden, für jeden einzelnen gilt als absolute Verpflichtung:

- ▶ **Keine Diskriminierung von Palästinenserinnen und Palästinensern, von Jüdinnen und Juden**

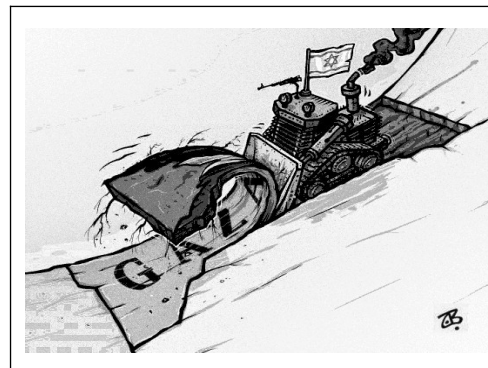
Mehr Informationen: www.sand-im-getriebe.org/artikel/thema-israel-palastina

Die Attac-Regionalgruppe Kassel trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstr. 10, 1. Stock, Raum 10.1.3 - Interessierte sind herzlich willkommen !



attac
Regionalgruppe
Kassel

V.i.S.d.P.: Attac-Regionalgruppe Kassel / www.attac-netzwerk.de/kassel



Attac

im Kasseler Friedensbündnis

22. November 2024

Schalom, Salam, Frieden!

GLEICHES Recht auf Leben in Würde und Freiheit!

„ ... Die Stimmen, die zu Hass, Wut und Rache aufrufen, sind sehr laut. Aber „Combatants for Peace“ (Kämpfer für den Frieden) wird nicht aufhören, aufzurufen und zu zeigen, dass es einen anderen Weg gibt. [...]

Als Palästinenser und Israelis fordern wir einen Waffenstillstand, die Befreiung aller Geiseln im Gazastreifen und der palästinensischen Gefangenen in Israel sowie die Arbeit an einer dauerhaften politischen Lösung. Lassen Sie uns unsere Menschlichkeit bewahren und an ihr festhalten.“

Aus der persönlichen Nachricht von Jamil Qassas nach dem 7. Oktober 2023, Mitglied der israelisch-palästinensischen Organisation „Combatants for Peace“ <https://cfpeace.org>

Die Antwort der israelischen Regierung auf das Massaker vom 7. Oktober war gezieltes Abschneiden der Bevölkerung in Gaza von Strom-, Wasser- und Lebensmittelversorgung. Inzwischen sind schon etwa **44 000 Menschen** durch die israelischen Militär-

aktionen getötet worden – 70 Prozent davon Kinder, Jugendliche und Frauen, besonders betroffen Kinder von fünf bis neun Jahren. Hinzu kommen **ungezählte und unzählbare** Opfer durch den Einsatz von **Hunger als Waffe**, von **Wassermangel als Waffe**.

Krankenhäuser und Schulen wurden größtenteils vernichtet, ebenso wie über 70 Prozent der Wohnhäuser und ca. 70 Prozent der Anbauflächen für Nahrungsmittel. - „**Selbstverteidigung**“?

Der **Internationale Gerichtshof** in Den Haag hat im Fall der Klage Südafrikas entschieden, es sei **nicht auszuschließen, dass Israel in Gaza Handlungen des Völkermords begehe und dass Israel Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung ergreifen müsse**.

Stattdessen hat die Netanjahu-Regierung nun dem **Palästina-Hilfswerk der Vereinten Nationen (UNRWA) die Arbeit in Israel und den besetzten Gebieten verboten** – wegen angeblicher Unterwanderung durch die Hamas. Seit 1967 hatte die UNRWA anstelle der Besatzungsmacht die Aufgabe übernommen, für die Menschen in Gaza, Westjordanland und Ostjerusalem zu sorgen. Jetzt drohen die Menschen in Gaza sich selbst überlassen zu bleiben: schutzlos den Bomben ausgeliefert, ohne Nahrung und Zelte, Gesundheitsdienste und Bildungsangebote.

Mit der Gründung des Staates Israel 1948 begannen für die palästinensische Bevölkerung 76 Jahre der Vertreibung und Entrechtung, 56 Jahre Besetzung und 16 Jahre Blockade des Gazastreifens.

Siedler stehen Gewehr bei Fuß, um sich in Gaza und Westjordanland palästinensischen Grund und Boden gewaltsam und endgültig anzueignen – Ziel: die Schaffung eines **Groß-Israels** „**From the river to the sea**“ oder gar **von Bagdad bis Kairo**.

Dabei hat der **Internationale Gerichtshof** die andauernde **Besetzung des Westjordanlandes als klar völkerrechtswidrig** erklärt und Israel aufgefordert, die besetzten Gebiete zu ver-

lassen. **Kein UN-Mitgliedsstaat dürfe Israel bei der Aufrechterhaltung der Besetzung helfen** und auch **keine Handels- und Investitionsbeziehungen** eingehen, die der Aufrechterhaltung der Besetzung dienen.

Israel missachtete in Sachen Palästina immer schon die Resolutionen der Vereinten Nationen und die Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofes. Der verheerende und brutale Krieg der israelischen Regierung gegen das palästinensische Volk führt dazu, dass **Israel sich heute weltweit isoliert, gefährdeter ist als je zuvor** und **Jüdinnen und Juden in aller Welt schadet**.

Die **bedingungslose Unterstützung Israels durch die Regierungen der USA und auch Deutschlands** ermuntert die israelische Regierung geradezu, Unterdrückung, Enteignung und Vernichtung der Palästinenser **fortzusetzen**. Mit US-Trump im Rücken bereitet sie derzeit die **vollständige Einverleibung des Westjordanlandes** vor sowie eine „**längere Besetzung von Gaza**“ – ein **Groß-Israel ohne Palästinenser**.

Die Netanjahu-Regierung lässt nichts aus, um die Eskalation weiter anzukurbeln und ihren **Krieg in die gesamte Region auszuweiten**: Attentate auf Führungspersonen in Damaskus, Teheran, Beirut; Massenexplosionen von Handys (auch in Händen von Kindern), ständige Bombardierungen nun auch im Libanon, mit Tausenden zivilen Toten und weit über einer Million Menschen auf der Flucht – **wohin?**

Israel bezieht 69 Prozent seiner **Waffen aus USA und aus Deutschland 30 Prozent – immer noch**, getarnt als „Rüstungsgüter“. Deutschland macht sich mitschuldig.

Ohne Anerkennung der Rechte der Palästinenser wird es jedoch für Israel **keine dauerhafte Sicherheit** geben. **Internationaler Schutz der palästinensischen Bevölkerung** - im Gazastreifen, im Westjordanland, in Ostjerusalem - **ist dringend geboten**.